

# Erzgeb. Volksfreund.

Tageblatt für Schneeberg und Umgegend.

Amtsblatt für die königlichen und städtischen Behörden in Aue, Grünhain, Gartenstein, Johanngeorgenstadt, Löbnitz, Reußstädtel, Schneeberg, Schwarzenberg und Wildenfels.

Expedition, Druck und Verlag von T. M. Sörner in Schneeberg.

Nr. 245.

Erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage. Preis vierteljährlich 1 Mark 80 Pfennige.

Sonnabend, 20. Oktober 1894.

Insertionsgebühren: die gewöhnliche Zeile 10 Pfennige, die zweifelhafte Zeile amtlicher Inserate 25 Pfennige.

47. Jahrgang.

## Bekanntmachung.

Die nächste öffentliche Sitzung des Kreis Ausschusses soll **Mittwoch, den 24. October d. J.,**

Vormittags halb 12 Uhr

in dem Sitzungssaale der unterzeichneten königlichen Kreishauptmannschaft abgehalten werden.

Die Tagesordnung ist in der Hausflur des hiesigen Regierungsgebäudes angeschlagen.

Zwickau, am 16. October 1894.

Königliche Kreishauptmannschaft.

v. Welsch.

Sbl.

## Zwangsversteigerung.

Das im Grundbuche auf den Namen des Bäckermeisters Robert Paul Jung-Hänel in Grünhain eingetragene Hausgrundstück Nr. 1E des Brandcatasters, Nr. 64d des Flurbuchs, Folium 39 des Grundbuchs für Grünhain, 6, ar groß und mit 99,22 Steuerereinheiten belegt, geschätzt auf 11 400 M., soll an hiesiger Gerichtsstelle zwangsweise versteigert werden und es ist

der 23. November 1894,

Vormittags 11 Uhr,

als Anmeldebtermin,

der 12. Dezember 1894,

Vormittags 11 Uhr,

als Versteigerungstermin,

der 19. Dezember 1894,

Vormittags 11 Uhr,

als Termin zu Vertheilung des Vertheilungsplans

anberaumt worden.

Die Realberechtigten werden aufgefordert, die auf dem Grundstücke lastenden Rückstände an wiederkehrenden Leistungen, sowie Kostenforderungen, spätestens im Anmeldebtermin anzumelden.

Eine Uebersicht der auf dem Grundstücke lastenden Ansprüche und ihres Rangs.

## Vom Zaren.

Die im gestrigen Blatte enthaltenen Mittheilungen über das Befinden des Kaisers von Rußland lassen keinen Zweifel, daß in seiner Krankheit eine ernste Wendung eingetreten ist. Es ist ungewöhnlich, daß in Rußland die Nation durch eine besondere Ausgabe des Regierungsblattes von dem Leiden des Selbstherrschers unterrichtet wird. Es ist aber nur durch bedrohliche Anzeichen in dem Zustande des Patienten zu erklären, daß offen und amtlich erklärt wird: „Die Nierenkrankheit hat sich nicht gebessert, die Kräfte haben sich verringert.“ Wer derlei Berichte zu lesen und zu verstehen weiß, der muß aus dieser Erklärung entnehmen, daß eine bedenkliche Verschlimmerung eingetreten ist und die Lebenskräfte des Zaren zu schwinden beginnen. Zu dieser Auffassung wird man auch durch die amtliche Meldung genötigt, daß die Aerzte von dem Klima der Südküste der Krim einen wohltuenden Einfluß auf den Gesundheitszustand des Kranken erhoffen. Man hofft, was man wünscht, und so lange ein Mensch athmet, soll die Hoffnung nicht aufgegeben werden. Ob schon begrub der Kranke den Arzt, der das Leben ihm kürzlich absprach. Aber die Aerzte wagen es nicht, die Genesung in Aussicht zu stellen; sie melden nichts auch nur von einem verhältnißmäßig günstigen Befinden des Zaren, und es ist nur noch von einem Aufenthalt an der Südküste der Krim, nicht von der Uebersiedelung nach Korsu die Rede. Man wird daraus schließen müssen, daß diese Reise aufgegeben sei, aufgegeben werden mußte. Vielleicht werden in der nächsten Zeit noch amtliche Berichte veröffentlicht, die bestimmt sind, den Glauben an eine unmittelbare Lebensgefahr zu zerstreuen. Man wird sie mit der gebotenen Vorsicht aufnehmen. Bei dem schweren Ernst der Krankheit wird man immerhin mit der Möglichkeit und selbst mit der Wahrscheinlichkeit eines nahen Thronwechsels in Rußland rechnen müssen. So lange Alexander III. lebt, so lange er um sein Leben ringt, ist es nicht an der Zeit, das Facit seiner Regierung zu ziehen. Eins wird man ihm trotz aller Empfindungen, deren man sich bei der Erinnerung an seine Thaten nicht erwehren mag, gern anrechnen, nämlich daß er ein Freund des Friedens war. Aller Blicke aber richten sich heute auf den Erben der Krone, dem in jungen Jahren schweres Leid beschieden

sein. Sollte er bald trauernd an der Bahre stehen — welche Verantwortung fällt auf seine Schultern! Das Geschick von mehr als hundert Millionen Menschen ist von dem Willen des Zaren abhängig. Sein Wort entscheidet über Krieg und Frieden, will sagen über Glück und Unglück unzähliger Familien, nicht nur des russischen Reiches. Auch wenn in der Gegenwart nach dem Ausspruche des Grafen Moltke Kriege nicht so sehr durch Fürsten und Regierungen als durch die Leidenschaften der Völker entfesselt werden, ist ein Thronwechsel gerade im Zarenreiche ein Ereigniß von unabsehbarer Tragweite. Denn Alexander III. war, wie man ihn im Laufe der Zeit kennen gelernt hatte, eine bestimmte Größe, die man in die politische Rechnung einstellen konnte; der Thronfolger, so ihm pathisch er namentlich den Deutschen erscheint, ist doch vorerst ein unbeschriebenes Blatt. Der heutige Zar steht in einem Alter, in dem man ihm noch eine lange Regierungszeit hätte voraussetzen dürfen. Er ist am 10. März 1845 geboren. Der Kaiserin Nicolaus ist erst 26 Jahre alt. Daß er bald berufen sein werde, die Krone auf sein Haupt zu setzen, ist anscheinend auch noch dem Umstande zu entnehmen, daß es von der Regentenschaft oder Stellvertretung wieder still geworden ist. Vermuthlich nehmen die Aerzte an, daß es einer solchen Maßregel nicht mehr bedürfe. Als Alexander II. starb, schrieben russische Zeitungen, sein Nachfolger werde der erste constitutionelle Herrscher im Zarenreiche sein. Jetzt blickt man mit Zuredung auf den Erben jenes Kaisers, der seine Selbstherrlichkeit kräftig aufrecht erhielt. Wie weit die heutigen Voraussetzungen begründet sind, das kann allein die Zukunft lehren.

## Tagesgeschichte.

### Deutschland.

— Am Jahrestag der Schlacht von Leipzig, den 18. October hat gestern in Berlin vor dem Denkmal Friedrichs des Großen die feierliche Weihe von 132 Fahnen stattgefunden, welche sämtliche neu errichteten 4 Bataillonen der deutschen Armee mit Ausnahme der Großherzogthümer Hessen-Darmstadt und Mecklenburg, sowie der Pionier-Bataillone 18—20 und der ersten Bataillone der Eisenbahn-Regimenter Nr. 2 und 3 erhalten haben. Leider war die Feier vom Wetter nicht begünstigt. Vor dem Denkmal war ein einfacher Feldaltar aufgebaut

worden. Die Gardetruppen bildeten Spalier des zum königlichen Schlosse. Die Fürstlichkeiten und die Prinzen des königlichen Hauses erschienen kurz vor 10 Uhr und nahmen vor dem Altar Stellung. Wenige Minuten nach 10 Uhr erschien der Kaiser vom Schlosse her zu Pferde, hinter ihm Generalfeldmarschall Graf Dimenthal. Der Kaiser ritt bis vor den Altar und gab den Befehl zum Herbeiholen der Fahnen. Die Weihe vollzog Hofprediger Frommel. Nach der Weihe übergab der Kaiser die Fahnen mit folgender Ansprache an die Regimentscommandeure. „Nachdem nunmehr für die Feldzeichen, die ich den vierten Bataillonen Meiner Regimenter verliehen habe, der Segen des Himmels verlangt worden, damit sie als Symbol des Ruhmes den Truppen voranleuchten sollen, übergebe Ich dieselben nunmehr den Regiments-Commandeuren, den Regimentern. Es ist dies ein dankbar erhebender Tag, welchbewegend in seinen Erinnerungen, gestaltend für unsere deutsche Geschichte. Einen ersten Gruß bringe Ich hinüber nach dem Mausoleum Desjantens, dessen heutiger Geburtstag bereinigt unser ganzes deutsches Vaterland in hellem Jubel entflammte, Desjantens, dem es vergönnt war, unter den Augen des großen Feldenkaisers, seines Vaters, herrliche Siege zu erringen und die im Jahre 1861 geweihten Fahnen mit Ruhm zu bedecken. Genagelt in den Räumen, in denen die brandenburgisch-preussische Geschichte in Bildern verewigt ist, in denen die Standbilder der Regenten und der Generale auf sie herabgesehen haben, die einstigen Schöpfer des preussischen Ruhmes, sind die Fahnen hierher geführt vor das Standbild des Preußenkönigs, der in jahrelangem Helden Ringen die Augen der Welt an sich fesselte, Desjantens, dessen letzter Athemzug noch ein Segenswunsch für sein Heer war. So wie damals, im Jahre 1861, als Mein Großvater die Reorganisation Seiner Waffen vornahm — mißverstanden von Biele, angefochten von noch Mehreren, wurde er in Zukunft glänzend gerechtfertigt, — wie damals so auch jetzt herrschte Zwietracht und Wirrthum im Volke, die einzige Säule, auf der unser Reich besteht, war das Heer. So auch heute! Die Fahnen, die hier versammelt sind, sind bestimmt für ganze Truppendivisionen, und hoffe Ich, daß die Halbbataillone, zu denen sie heute zurückgekehrt werden, bald als ganze Bataillone im Heere des Vaterlandes dann stehen werden. Sie aber, meine Herren, übernehmen jetzt diese Feldzeichen und mit ihnen die Verpflichtung

verhältnisses kann nach dem Anmeldebtermine in der Gerichtsschreiberei des unterzeichneten Amtsgerichts eingesehen werden.

Wildenfels, am 17. October 1894.

Königliches Amtsgericht.  
Rbmisch.

## Herbst-Jahrmarkt.

(Kram- und Viehmarkt)

in Eibenstock,

am 5 und 6. November 1894.

Der Rath der Stadt.

## Bekanntmachung.

Die Pflicht- und freiwillige Feuerwehr von Bernsbach wird hierdurch geladen, **Samstag, als dem 21. October 1894 Nachm. um 3 Uhr** auf hiesigem Schulhause sich mit voller Ausrüstung zu sammeln. Es findet Hauptübung und Revision sämtlicher Feuerlöschgeräthschaften statt.

Bernsbach, am 18. October 1894.

Der Branddirector.  
J. B.: Ernst Riebel.

## Holz-Auktion.

Dienstag, den 23. October d. J.

sollen Nachmittags 1/2 Uhr auf dem Bahnhof Stein-Gartenstein, Nachmittags 3 Uhr auf Bahnhof Niederschlema, Nachmittags 4 Uhr bei Station 50 der Linie Schneeberg-Niederschlema, (Räde des Bahnhofs Niederschlema),

Mittwoch, den 24. October d. J. Vormittags 1/2 Uhr auf Bahnhof Aue, Vormittags 11 Uhr bei Station 132 zwischen Bahnhof Aue und Bahnhof Niederschlema, Mittags 1 Uhr auf Haltestelle Oberschlema, Nachmittags 1/4 Uhr auf Bahnhof Schneeberg-Reußstädtel.

Donnerstag, den 25. October d. J. Vormittags 8 Uhr auf Bahnhof Schwarzenberg, Nachmittags 2 Uhr auf Bahnhof Sauter alte Eisenbahnswellen u. s. w. gegen sofortige Baarzahlung und unter den an Ort und Stelle bekannt zu gebenden Bedingungen versteigert werden.

Schwarzenberg, am 18. October 1894.

Königliche Eisenbahn Bauinspektion.

Jungen  
rau,  
er.  
rein.  
Ball  
ie.  
Fuchs.  
M.

L.  
ebisch.

Aue.  
an

in höchst  
licht.  
staud.  
haft."

Abet  
berg.  
Abends  
ameraben  
staud.  
eid.

trin.  
in Emil  
rat. Er-  
gisch.

ren

reife.  
schaut"

ler Zeit,

ubert.

gebung

den Gäste  
len.

mer.

kräftige  
fen ge-  
er Er-



ung, die Tradition der Hingabe der Disziplin bis zum Tode fortzuführen, des unbedingten Gehorsams dem Kriegsherrn gegenüber gegen äußere und innere Feinde. Wäge der Segen des Allerhöchsten wie bisher unter Feindes Händen und die Augen und die Blide der Ahnen schänzend über Preußens Heer und seine Fahnen wachen. Mit Gott für König und Vaterland!

Feldmarschall von Blumenthal dankte namens der Armee und brachte alsdann ein Hoch auf Se. Majestät aus, wobei sich die Fahnen senkten. Bei dem anschließenden Paradeumzug der Truppen waren die drei ältesten Kaiserl. Prinzen eingetreten. Die Kaiserin und der König von Serbien wohnten der Feier auf dem Balkon des Palais Kaiser Wilhelms I. bei.

Potsdam, 18. Oktober. Se. Maj. der Kaiser hat dem König von Serbien den Schwarzen Adlerorden verliehen.

Berlin, 18. Oktober. Am gestrigen Tage haben im Reichsamt des Innern unter Vorsitz des Direktors in diesem Amte, Nothe, die Beratungen der Kommission begonnen, deren Aufgabe es sein soll, an der Formulierung des dem Reichstage vorzuliegenden Vorsehensreformgesetzes mitzuwirken. Außer aus Delegierten der Bundesstaaten, in deren Gebiete sich Vorsehen befinden, besteht die Kommission aus Kommissarien der verschiedenen Reichsämter und Ministerien. Es wurde, der „Nordd. Allg. Ztg.“ zufolge, beschlossen, die Verhandlungen als streng vertraulich anzusehen.

Berlin, 18. Oktober. Dem Vernehmen nach hat der Reichskanzler noch nicht darüber entschieden, ob gegen das Urteil der Potsdamer Disziplinarkammer in der Leipziger Angelegenheit. Berufung beim Disziplinarkhof in Leipzig eingeleitet werden soll.

Berlin, 18. Oktober. In einer Zuschrift an die „Berliner Zeitung“ erklärt Prof. Virchow bezüglich seiner Stellung zu dem Verthe des Diphtherie-Heilserums, es sei ein Irrthum, ihn für das Heilmittel ungünstig gestimmt zu halten; er meine nur, die bisherigen Erfahrungen gestatten noch nicht ein Urtheil über die Dauer der Immunität beim Menschen und über die dazu erforderliche Größe der Dosen. Ferner meine er, daß die Heilwirkung keine absolute sei, sowie, daß sich noch nicht sicher beurtheilen lasse, wann diese zu erwarten sei. Nichtsdestoweniger halte er es für eine zwingende Pflicht, das Mittel anzuwenden.

Rußland. — Der „Köln. Ztg.“ wird aus Petersburg gemeldet: Sämmtliche Mitglieder der kaiserlichen Familie befinden sich unterwegs nach Livadia. Wie verlautet, findet dort der Uebertritt der Prinzessin Alix zum orthodoxen Glauben und deren Vermählung mit dem Thronfolger statt. Der Korrespondent glaubt, die Vermählung finde jedenfalls vor dem 20. November, dem Beginn der großen Fasten, statt.

— Aus Darmstadt wird gemeldet: Die auswärts verbreiteten Gerüchte von der erfolgten Abreise des großherzoglichen Paares nach Livadia bestätigen sich nicht. Prinzessin Alix reist morgen über Berlin und Warschau nach Livadia. Die Prinzessin Victoria begleitet sie bis Warschau, wo die Prinzessinnen mit den russischen Herrschaften zusammentreffen. Von der Abreise des großherzoglichen Paares ist bisher nichts bekannt.

Petersburg, 18. Oktober. Dem „Regierungsboten“ zufolge macht die Braut des Thronfolgers, Prinzessin Alix von Hessen, bemerkenswerthe Fortschritte in der Erlernung der russischen Sprache. Ihre Königl. Hoheit beschäftigte sich bis Oktober erst in England und dann in Deutschland eifrig mit der Geschichte, Glaubenslehre und Liturgie der orthodoxen Kirche. Die erfolgreiche Absolvir-

ung dieser Beschäftigungen, welche der Protokostler Janysch leitete, gestattete letzterem, sich gegenwärtig nach Livadia zu begeben, um sein Amt als Religionslehrer der Kinder des Kaiserpaars wieder aufzunehmen.

Judien. — Das „Reuter'sche Bureau“ meldet aus Kalkutta vom heutigen Tage: Obgleich das Gerücht vom Tode des Emirs von Afghanistan noch nicht bestätigt ist, herrscht hier doch Beunruhigung bezüglich der Lage in Kabul, weil seit einigen Tagen Nachrichten von den dortigen englischen Staatsangehörigen fehlen.

— Wie dem „Reuter'schen Bureau“ aus Simla von heute gemeldet wird, ist der indischen Regierung keine Bestätigung von dem Tode des Emirs von Afghanistan zugegangen.

Korea. — Dem „Reuter'schen Bureau“ wird aus Tientsin gemeldet: Nach einer Depesche aus Port Arthur vom 18. ds. haben die Japaner Thornton-Haven in der Bai von Korea verlassen und sich nach Laitong begeben, welches sie gegenwärtig besetzen. Gerüchtesweise verlautet, am 15. d. habe eine große Schlacht im Norden des Yalu-Flusses stattgefunden. Einzelheiten fehlen noch. Die chinesischen Beamten wissen von diesem Gerüchte nichts.

Amerika. — New-York, 18. Oktober. Gestern versammelte sich eine große Menge vor dem Gerichtshause der Stadt Washington in Ohio, um einen wegen eines Sittlichkeitsvergehens zu 20jährigem Zuchthaus verurtheilten Neger zu lynchen. Die herbeigerufene Miliz feuerte auf die Menge, tödtete 5 und verwundete 23 Personen. Die vor dem Gerichtshause angesammelte Menschenmenge ist schließlich durch eingetroffene militärische Verstärkungen zerstreut worden.

### Vertliche Angelegenheiten.

Oberschlema, 19. Oktober. Am gestrigen Tage wurde dem in der Papiermühle des Herrn B. J. Müller seit 46 Jahren beschäftigten Papiermacher Karl Schnorr von Herrn Amtshauptmann Oberregierungsrath Freiherrn v. Wisting im Beisein des Herrn Gemeindevorstand Fröhlich vor versammelter Arbeiterschaft das neu gestiftete, am aränen Bande zu tragende Ehrenzeichen für Treue in der Arbeit nebst dem dazu gehörigen Defret feierlich überreicht. Herr Müller ehrte den Jubilar durch Ueberreichung eines ansehnlichen Geschenkes.

Schwarzenberg. Am vergangenen Sonntag veranstaltete der hiesige Radfahrerverein sein diesjähriges Kunstradfahren im Bad Ottenstein. Leider war dasselbe nicht so gut besucht wie im vorigen Jahre, trotzdem dieses Mal Außerordentliches geboten wurde. Der Verein hatte keine Mühe und Kosten gescheut, die Herren Gebrüder Spardorth, Colbig, welche zu den besten deutschen Kunstfahrern zählen, für das Fest zu gewinnen. Trotz des etwas beschränkten Raumes waren doch die Leistungen dieser Herren als wirklich erstaunliche zu bezeichnen. Das Originellste war wohl das Reisenfahren, wobei sich beide Künstler in einem Radreifen legten und so durch den Saal rollten. Ebenso anerkennenswerth waren die Leistungen des Fräul. Spardorth und die des jugendlichen Kunstfahrers Paul Koppmann Chemnitz.

### Vermischtes.

— Einem aus dem Zuchthause zu Rawitzsch eingegangenen Telegramm zufolge ist der Strafgefangene, frühere Bankier Hugo Löwy, der daselbst die ihm auferlegte fünfjährige Zuchthausstrafe verbüßt, in der Nacht zum Mittwoch entflohen. Mit ihm soll gleichzeitig ein Aufseher, der ihn zu überwachen hatte, verschwun-

den sein. Man nimmt an, daß beide Personen über die russische Grenze gegangen sind. Das umlaufende Gerücht besagt, daß es sich um einen lange vorbereiteten Plan handle, zu dessen Gelingen der durch die Macht des Ozeans verführte Gefangenenteamte mitgearbeitet habe. Es wird erzählt, daß eine Summe von 25 000 R. das Nothmittel gewesen, welchem der Aufseher erlegen sei. Inwiefern dies zutrifft, wird die Untersuchung ergeben.

Petersburg, 18. Oktober. Nach einer Meldung aus Tiflis gerieth in Grosny eine große Rapphthafontaine nebst den zugehörigen Gebäulichkeiten in Brand. Siebzehn Arbeiter fanden den Tod in den Flammen.

Privattelegramme des Erzgeb. Volksfreundes. \* Petersburg, 19. Okt. Das Nordische Bureau meldet: Bis gestern Abend 7 Uhr ist in dem Befinden des Kaisers keine Veränderung eingetreten.

### Kirchen-Nachrichten

für den 22. Oktobersonntag.

Schneeberg. Vorm. 8 Uhr Beichte und heil. Abendmahl: Archid. Rathe; 9 Uhr Predigt über Phil. 1, 3-11: Archid. Rathe; abends 8 Uhr in der Hospitalkirche Predigt über 1. Tim. 1, 18-19: Diac. Harig; 7 Uhr Jünglingsverein im Archidiatonat.

Rittschw. den 21. Oktober abends halb 8 Uhr in der Hospitalkirche Bibelstunde über Matth. 18, 21-35: Archid. Rathe. Die Amtshandlungen sind ausgemeldet im Archidiatonat.

Gröschbach. Vorm. 9 Uhr Beichte; halb 10 Uhr Predigtgottesdienst und heil. Abendmahl. Harig, P.

Neukirchth. Vorm. 9 Uhr Predigt; nachm. halb 2 Uhr Bet- und Taufgottesdienst; abends kein Jünglingsverein.

Montag, den 22. Oktober vorm. 9 Uhr Kirchweihfestgottesdienst. Mittwoch, den 24. Oktober wegen der Ephoralkonferenz kein Bet- und Taufgottesdienst.

Oberweiß. Vorm. halb 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt und heiligem Abendmahl. Nachm. halb 2 Uhr Gottesdienst mit biblischer Betrachtung und Gebet.

Wiesau. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. halb 2 Uhr Bibelstunde.

Montag, den 22. d. M. Kirchweihfest. Vorm. 9 Uhr Festgottesdienst. Nachm. halb 2 Uhr Bilder aus der Fremde.

Wass. Vorm. predigt Herr P. Thomas über Philipp. 1, 3-11; Nachmittags hält Herr P. Thomas Missionsstunde für äußere Mission.

Waldschütz. Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Nachm. 2 Uhr Bet- und Taufgottesdienst. Abends halb 8 Uhr Jünglingsverein.

Waldschütz. Vorm. hält Predigt und Beichtred: Herr Oberpf. Steinig. er. Nachmittags halb 2 Uhr predigt Herr Dac. Schmitz über Luk. 7, 36-50. Nachm. 3 Uhr Konj. wandergottesdienst. Herr Oberpf. Steiniger. Abends 8 Uhr Familienabend im Saale der Herberge zur Helmsch.

Schwarzberg. Am Erntedankfeste Frühkommunion. Die Beichte beginnt um 8 Uhr. Sein Vormittagsgottesdienst predigt Herr Pfarrvikar Horn. Nachmittags 1 Uhr Missionsstunde.

Montag, den 22. Oktober, als am Kirchweihfest vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Herr Pfarrvikar Horn.

Kollekte zur Beschaffung von Bibeln für arme und würdige Schulkinder.

Grünhain. Früh 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 1 Uhr Missionsstunde.

Montag, den 22. Oktober Kirchweihfest. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Kirchenmusik der Kantorei-Gesellschaft unter Leitung des Herrn Rektor Rathes: „Singt neue Gesänge“ v. B. Schuber.

Waldschütz. Vorm. halb 9 Uhr Beichte. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nach der Predigt Communion. Nachmittags 1 Uhr Betstunde.

Cosa. Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst. Nachm. 2 Uhr Betstunde.

Dresden, 18. Okt. Cours der österreichischen Hundert Guldennote: Mk. 163,90

## Um Gotteswillen, Mann!

was rauchst Du denn da wieder für ein fürchterliches Kraut?

**Mann:** Fürchterliches Kraut ist's allerdings, aber das Ding kostet doch 12 Pfg. und dafür sollte man auch etwas Gutes verlangen können.

**Frau:** Aber Mann! Weist Du denn nicht, daß Du für weniger Geld nicht nur etwas Gutes, sondern sogar die beste Cigarre überhaupt bekommen kannst? Warum rauchst Du nicht die Marke

## „Santa Lucia“ in der Hülse?

(Schutzmarke Hülse.)

Diese Cigarre ist besser wie jede andere, weil sie als **auschließliche Specialität** hergestellt wird, weil sie aus **edelsten Tabaken** besteht, weil sie in Bezug auf **Brand und feinstes Aroma** die **beste Savanna-Cigarre** übertrifft und weil sie endlich auf den Organismus nicht störend einwirkt. Dein lästiger **Husten**, Deine **häufige Hebelkeit**, Dein **Kopfschmerz**, Deine **Magenbeschwerden** — das Alles wird **anhören**, wenn Du „**Santa Lucia**“ (Schutzmarke Hülse) rauchen wolltest. **Und obendrein kosten 5 dieser Cigarren (in der Hülse) nur 50 Pfg.** — Wenn Du wieder einmal ausgehst, kaufst Du Dir diese Cigarre und rauchst mir **nie wieder eine andere!**

In Schneeberg erhältlich bei Wihl. Bod. und August Mehlhorn; in Neustädtel bei E. F. Bochman; in Bschorlau bei Herm. Leistner; in Schwarzberg bei Fritz Berger. — General-Vertrieb: Engelhardt u. Co., Frankfurt a. M.

## Lieben Sie einen schönen, weißen, zarten Teint, so waschen Sie sich täglich mit Bergmann's Lilienmilch-Seife

von Bergmann u. Co. in Dresden-Neubabel. (Schutzmarke: Zwei Bergmänner). Bestes Mittel gegen Sommerprossen, sowie alle Hautunreinigkeiten. à Stück 50 Pfg. in Schneeberg: Apoth. Dr. Pizschke. Aue: Apoth. Kuntze. Bockau: C. G. Baumgarten. Lößnitz: Apoth. Ring. Raschau: Herm. Siegel. Schwarzberg: Herm. Werner. Grünhain: Apotheker Hahn.

## Kein Husten mehr.

Ein gutes Genußmittel sind bei allen Husten, Keuchhusten, Hals-, Brust- und Lungenleiden die **Helldtschen Zwiebelbonbons**. In Packeten à 50, 30 und 10 Pfg. nur allein bei **Emil Schabel, Schneeberg.**

## Gänse. Enten.

Diesere per Bahn-Eilgut, fracht- u. zollfrei unter Garantie leb. Anf. geg. halbe Cassa. Einlieferung im Voraus, Rest nach Erhalt der Thiere: 8 Stück Riesen-Gänse, ca. 9 Pfund schwer, mästen sich bis 20 Pfd., wunderbare Exemplare, für 25 Mk., 15 Stück Riesen-Enten, fette, ca. 5 Pfund schwer, für Mk. 22. **D. Bistreich, Geflügelhof Nr. 20, Monasterystadt, Galizien.**

## Ein wahrer Schatz

für die unglücklichen Opfer der Selbstbefleckung (Onanie) und geheimen Ausschweifungen ist das berühmte Wert:

**Dr. Retau's Selbstbewahrung.**

80. Aufl. Mit 27. Abbildung. Preis 3 A. Lese es Jeder, der an den **schredlichen** Folgen dieses Lasters leidet, seine **aufrichtigen** Belehrungen retten jährlich **Tausende** vom sichern Tode. Zu beziehen durch das **Verlags-Magazin in Leipzig**, Neumarkt 34, sowie durch jede Buchhandlung. In Schneeberg vorräthig in Fr. Goebische's und Richard Unger's Buchhandlung.

Waltsgott's verbesserte

## Mussextract - Haar-Farbe,

**schwarz, braun u. blond**, à 2,5 und 1,5 A, und **Rußel**, ein **feines, haarstärkendes und dunkelndes** Haaröl in Flaschen à 60 A, sowie Hüne's **Enhaarungspulver** empfehlen die Apotheken in Schneeberg und Aue, sowie H. Leonhardt in Schwarzberg. 5

Einen gepolsterten **Kinderstuhl** zum Umlappen verkauft billig. **Schneeberg, große Waberg. 110.**

**Reichman's Schnitzwerk.** Draubier schänt: Stelmachnenbes. Schlegel, St. Georgenplatz und Bergarbeiter Unger, Webergasse.

**Sagerbier** schänt: Maurer Mehlhorn, Webergasse. **Beißbier** schänt: Tischlermeister Krüger, St. Georgenplatz.



# Das Mailänder Schmuckwaarenlager von A. Kreuzliger

trifft auch zu diesem Jahrmart in Schneeberg mit allen der Neuzeit entsprechenden, ächten und unächten Schmuckstücken wieder hier ein.

Stand wie immer Fürstenplatz, auch an der Firma kenntlich.

## Deutsches Haus, Neustädtel.

Zum Kirchweihfest Sonntag und Montag, den 21. und 22. Oktober, von Nachmittags 4 Uhr an **starkbesetzte Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **Max Uhlmann.**

## Goldene Höhe, Griesbach.

Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an **starkbesetzte Tanzmusik**, gespielt vom Sippach'schen Musikchor. Es ladet dazu freundlichst ein **R. Müller.**

## Zum Kirchweihfest in Lindenau.

Sonntag und Montag, von Nachmittags 4 Uhr an, **Tanzmusik**. Für gute Küche, ff. Biere sowie Kaffee u. Kuchen ist bestens gesorgt. Freundlichst ladet ein **Gustav Gerber.**

## Müllers Gasthof in Lindenau.

Zum Kirchweihfest, Sonntag und Montag, den 21. und 22. Oktober, von Nachmittags 4 Uhr an **Tanzmusik**. Für gute Speisen und Getränke wird bestens sorgen. Es ladet ganz ergebenst ein **Karl Müller.**

## Deutsches Haus, Pöbla.

Sonntag und Montag, den 21. und 22. Octbr., zum Kirchweihfest, von Nachmittags 4 Uhr an **Tanzmusik mit starkbesetztem Orchester**. Für ff. warme und kalte Speisen ist bestens gesorgt. Freundlichst ladet ein **Paul Brückner, Gastwirth.**

## Grüne Wiese Oberschlema.

Sonntag von Nachmittags 4 Uhr an **Tanzmusik**, von abends 7 Uhr an **Burkert**, wozu freundlichst einladet **G. Ehrler.**

## Schlesshaus Aue.

Am Sonntag von Nachm. 4 Uhr an **Tanzmusik**, abends **Burkert**, wozu freundlichst einladet **P. Kimmel.**

## Schützenhaus Löbnitz.

Sonntag, den 21. Oktbr., von Nachm. 4 Uhr an **Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **L. Kentschner.**

## Grünes Thal, Niederlöbnitz.

Sonntag von Nachm. 4 Uhr an **öffentliche Tanzmusik**, wozu ergebenst einladet **P. Landrock.**

## Gold. Anker, Schwarzenberg.

Sonntag und Montag, zum Kirchweihfest von Nachm. 4 Uhr an **öffentliche Tanzmusik**. Ergebenst ladet ein **Emil Bögel.**

## Gasthof zur Sonne in Wildenau.

Sonntag und Montag zum Kirchweihfest von Nachm. 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik**, wozu ergebenst einladet **E. Salzer.**

## Gasthof Wilder Mann, Ober-Pfannenstiel.

Sonntag, den 21. d. Mtz., von Nachmittags 4 Uhr an **starkbesetzte Tanzmusik**. Alle lieben Freunde und Bekannten, die sich zur Kirche durch schlechtes Wetter abhalten lassen, werden noch besonders dazu eingeladen. Von halb 9 Uhr ab **Burkert**. Hierzu ladet freundlichst ein **Franz Stoll.**

## Goldene Sonne, Schneeberg.

Sonntag, den 21. Oktbr., abends halb 8 Uhr:

## CONCERT,

gegeben vom Stadtorchester, u. a. finden einige Zithervorträge statt. Eintritt 25 Pfg

Hierzu ladet freundlichst ein **P. verw. Fischer.**

## Parterre-Wohnung.

in einer der belebtesten Straßen von Aue, ist sofort zu vermieten. Wo? zu erfragen bei Carl Weda, Aue.

**Eine zuverlässige Kinderfrau** wird sofort gesucht. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes in Schneeberg.

## Empfehlung.

Gestatte mir einem geehrten Publikum mein auf das reichhaltigste assortierte Lager in

## Uhren und Goldwaaren

aller Art,

sowie mein Lager in **Rathenower Brillen, Klemmern und Thermometern** angelegentlichst zu empfehlen und bitte bei Bedarf um freundl. Besuch

Reelle Bedienung. Für Uhren Garantie. **Neustädtel. Rich. Georgi, Uhrm.**

Reparaturen werden gut und zu billigen Preisen fachgemäss ausgeführt.

## Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme, welche uns bei der Feier unserer silbernen Hochzeit zu Theil wurden, sagen wir hiermit allen Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank. **Jelle, den 19. Oktober 1894.** **Stiehrmeister Albin Müller und Frau.**

## Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme bei dem Tode und Begräbnisse meines geliebten Vaters, unseres lieben Vaters, Groß- und Schwiegervaters, des Oberganghauers **Julius Wilhelm Leubner**, sagen hiermit den herzlichsten Dank **Neustädtel, den 19. Okt. 1894.** **die trauernden Hinterlassenen.**

## Reste

in Sammet und Stoff in allen Farben, sowie eine große Auswahl in **Ball- und Wollkleidern** empfindet **A. Riese, Aue, Bettinerstraße.**



Frischen Schellfisch, Hecht und Cablian, sowie fette Gänse, frisch geschossene Hasen, Spiegel- und Schleienkarpfen treffen heute wieder ein; Hasen auf Wunsch geschneidert und gepickelt empfindet **Paul Köppel, Aue.**

Verstiegen haben sich am vorigen Freitag ein Paar Gänse. Bitte abzugeben bei **Anton Gerber** in Lindenau.

Ein Kindermädchen im Alter von 13-14 Jahren, welches schon bei Kindern war, wird gesucht in **Aue, Markt Nr. 30.**

Frischen Schellfisch und Seehecht empfindet **C. Engelbrecht, Schneeberg.**

Wie verscheucht man den Tod wie schützt man seine Schweine vor Krankheit und Seuchen, wie befördert man deren Fresslust u. Mast? **! Ganz einfach!** wenn man den Thieren das mit dieser



und dem Namenszuge des Erfinders **Fr. Schuster**, Apotheker, versehenen **Echt englische Schweine-Fress- und Schnell-Mast-Pulver** verabreicht, welches man à Packet 60 Pfg. bei Herrn Apoth. Ring in Löbnitz erhält.

**H. Altenbacher Sauerkraut,**  
" Saure u. Pfeffer-Gurken,  
" Schweizer-Käse,  
" Brab Sardellen 89r.  
" Tafelsenf,  
" Capern empfindet **Gustav Hoehnuth, Schneeberg.**

1 Pfäschfragen verl. Gegen Belohnung abzugeben Bahnhof rechts.

## Todes-Anzeige.

Hierdurch die traurige Nachricht, daß am Donnerstag Abend 7 Uhr meine herzengute Gattin, unsere liebe Mutter, Schwester und Schwägerin,

**Frau Anna Juit, geb. Krauze,**

nach kurzem Leiden sanft verschieden ist. Dies zeigen, um stillen Beileid bittend, tiefbetrübt an **Abthnig, Breslau, Schneeberg, Griesbach u. Berbau,** am 19. Oktober 1894.

Die trauernden Hinterlassenen.  
Die Beerdigung findet Sonntag Vormittag 11 Uhr statt.

## 5000 Mark,

3 1/2 Prozentige Schneeberger Stadtanleihe ist beauftragt mit 99 zu verkaufen. **Bernh. Junghaus, Schneeberg.**

## Achtung!

600 Star. garantiert guter, alter Hafer trifft nächste Woche ein und empfiehlt billigt **Gustav Reuner, Neustädtel.**

Fabrik: J. Paul Liebe in Dresden.

**M**algeztract, reines; Linderungsmittel bei Katarrh, Husten, Heiserkeit; nährend und kräftigend, für Kinder und Genußende; auch in Pulver- und Kugelform (Maltin genannt, unter Wärme lösend); **Eisen-Malgeztract**, blutbildend bei Bleichsucht; **Kalk-Malgeztract**, knochenbildende Nahrung; **Leberthran-Malgeztract**, Ersatz für reinen Thran. In den Apotheken; „Liebe's“ verlangen.

Einige solide, zuverlässige Sticker, welche Lust haben, das **Schiffchenstücken** zu erkennen, wollen sich bei mir melden. **Max A. Müller, Schneeberg.**

Einem geehrten Publikum von Aue und Umgegend zur gefl. Mittheilung, daß ich im Hause des Herrn **Louis Reich**, Bettinerstraße, gegenüber dem Bettnerhof meinen

## 50 Pfg. Bazar

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, die mich Beehrenden mit hübschen Neuheiten zu bedienen und bitte bei Bedarf um freundliche Berücksichtigung. **Wilh. Rother, Aue, Bazar.**

Unterzeichneter hält auch hübsche Auswahl in billigen **Reifen reinwollener Kleiderstoffe.**

## Gasthof Niederschlema.

Sonntag von Nachm. 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik** und von Abend halb 9 Uhr an **Burkert**. Ergebenst ladet ein **Eckmann.**

## Böhmische Spiege- und Schleienkarpfen

empfehlen billigt **Hugo Engelbrecht, Schneeberg, Löbnitz, u. r. r.**

Heute und Mittwoch frische **Rauch-Pferinge.** **Gustav Feine.**

## Mast- und Fresspulver für Schweine,

erregt Fresslust, verhindert Verstopfung, reinigt das Blut, bewirkt rasches Fettwerden und schützt vor vielen Krankheiten. Pro Schachtel 50 A Vor Nachnahme wird gewarnt. **Geo Döher's pharm. Fabrik, 3 gold., 1 silb. Med.** Erhältlich in den Apotheken in **Schneeberg und Grünhain, im Vorkan b. C. G. Baumgarten.**

Hauptstettes **Rindfleisch**, sowie Kalb-, Schaf- und Lamschweinefleisch empfindet **Robert Gärtel, Bischolau.**

Freundliche **Familienwohnung**, 2 Stuben, Küche, Kammer, (nach Wunsch deren 2), völlig trockene Räume, in bester Lage von Aue, wegen Wegzug des jetzigen Inhabers von Neujahr ab oder früher zu vermieten. Auskunft **Bettinerstr. Nr. 116H, 2 r.**

## Dienstmädchen

erhalten sofort und später Stellung durch **Emilie Ganger, Aue,** 2 **Bettinerstr. 116P.**

## Tätige

## Gorlnäher

für einfache und bessere Arbeiten sucht **Paula Müller, Jelle,** Rathhaus.

## Bauschule Roda S-A

staatlich beauftragt u. staatl. und städtisch unterstützt. Nähere Auskunft und Programme durch **Direktor W. Kdrner.**

## 5 Tropfen

ächtetes **Geo Döher's „Dentila“** genügen, um augenblicklich die heftigsten

## Zahnschmerzen

zu beseitigen. Vor Nachnahmen wird gewarnt. **Geo Döher's pharm. Fabrik, 3 gold., 1 silberne Medaille.** Per Flac. 50 Pfg. bei **Ed. Bahn, Apoth. in Grünhain, Dr. Pischke, Schneeberg.** **G. E. Kunze's Apotheke, Aue.** **C. Morgenroth, Schwarzenberg.** **L. Ring, Löbnitz.**

## Böhmische Karpfen,

fette Gänse, frische Hasen, frischen Schellfisch, frischen Seezachs.

**Astrach. Caviar,** geräuch. Lachs, Kalb,

**Holländ. Kastern,** Weichsel Neunaugen, Kieler Spotten, Kieler Bällinge,

**Emmenth. Käse,** Camemb. do.

**Bayerische Hopfen-Lise,** Neusschäteler Käse empfindet in besten Qualitäten **Heinrich Berner, Schwarzenberg.**

Ein Kaufm. sucht i. Schneeberg pr. sof. od. 1. Novbr. **Rost und Wohnung**, Stube m. Kammer, Abr. m. Preisang. unt. **2. 102** an die Exped. d. Bl. in Schneeberg erbeten.



# Bad Ottenstein-Schwarzenberg.

Samstag, Montag und Dienstag, zum Kirchweihfest:

## Grosses Concert und Ball,

gespielt vom gesammten hiesigen Stadtmusikchor.

Anfang Nachmittag 4 Uhr.

Entree 30 Pfg.

Empfehle H. Pilsener und Culmbacher der 1. Actien- und Zwickauer Vereins-Brauerei. Menu von 1.50 A an.

Tablo d'hôte Mittags 1 Uhr.

Abgang des letzten Zuges nach Aue 10.55.

Hochachtungsvoll

Max Rehler.

### Auktions = Bekanntmachung.

Die Pilsfert'sche Konkursmasse, bestehend in Stickmaschinen, Silderei- und sonstigen Waaren, Comptoir-Inventuren, Kleidungsstücken, mehreren Gewehren u. s. w., soll in den am hiesigen Neumarkt gelegenen Pilsfert'schen Geschäftsräumen

Dienstag, den 23. October d. J.,

von Vormittag 9 Uhr ab

und nach Befinden am darauffolgenden Tage um das Meistgebot gegen Barzahlung versteigert werden. Erstehungslustige werden hierzu mit dem Bemerkten eingeladen, daß das Verzeichniß der zur Versteigerung gelangenden Gegenstände bei dem Konkursverwalter eingesehen werden kann.

Eibenstock, am 17. October 1894.

Der Konkursverwalter.  
Rechtsanwalt Landrod.

### Alle Frauen und Mädchen,

welche für wenig Geld einen geschmackvollen

Winterhut oder eine mollige Plüsch-Haube

wirklich billig einkaufen wollen,

gehen nach wie vor in die

bekannte billige Damenhut-Handlung

von

Zelle,

Clemens Hammer

Zelle,

Bahnhofstraße.

Bahnhofstraße.

im Geschäftshaus des Herrn Gustav Willert

(Mode-Bazar).

### 1 neuer American,

vierstgig,

eine gut erhaltene

Halbhalse,

zweispännig, verkaufen billigt

Böhme & Frank,

Zwickau, Bosenstr. 26.

Herren-Anzüge, 1- und 2reihig,  
Herren-Paletots,  
Herren-Mäntel mit Pelerine,  
Herren-Stoff-Hosen von 3 Mk. an,  
Burschen-Anzüge 1- und 2reihig,  
Burschen-Mäntel mit Pelerine,  
Burschen-Paletots, Burschen-Hosen,  
Knaben-Anzüge von 3 Mk. bis 12 Mk.,  
Knaben-Mäntel mit u. ohne Pelerine,  
Lodenjoppen in allen Grössen.

Grösste Auswahl, Billigste Preise.

C. W. Baumgarten,

Schwarzenberg.

### strickerinnen.

oder Mädchen, welche das Stricken erlernen wollen, finden lohnende Beschäftigung bei

Johannes Claus, Böhmig.

### Zwiebeln. Zwiebeln.

Heute Sonnabend früh verkaufe ich auf dem Fürstenplatze in Schneeberg eine Fuhr Speise-Zwiebeln zum billigsten Preise.

Moritz Müller aus Aue.

### Regenmäntel,

Wintermäntel, Capes, Jaquetts, sowie Kinder-Mäntel und Jaquetts

empfehle in reicher Auswahl zu billigsten Preisen

Böhmig.

E. Engert.

### Theater

im Eiseller zu Lauter.

Sonnabend, den 21. October:

Große Gesangs-Vorstellung.

Neu!

Im Edelgrund und

tielern Wald.

Hierauf persönlich:

Erinnerungen aus alten

Zeiten.

Musik von Herrn Dir. Georgi

Bockau.

Um einen gütigen Besuch bittet

ergebenst G. Niedermeier.

### Hochzeits-

### Geschenke,

Fest-, Jubiläums- u.

Ehregeschenke

in allen Preislagen empfiehlt in

außerordentlicher großer Auswahl

die Waaren-Ausstellung

von

Friedrich Freitag

in Schneeberg, am Markt.

Sonntags geöffnet

von Vorm. 11 bis Nachm. 4 Uhr.

### Zu verkaufen ist in Eibenstock

ein massives einstöckiges

### Wohnhaus

mit eingebautein Laden an guter

Lage. Näheres ist zu erfahren in

der Expedition dieses Blattes in

Schneeberg.

### Gesucht

wird für jetzt oder 1. November

ein kräftiges, fleißiges Mädchen,

das sich willig allen häuslichen

Arbeiten unterzieht. Gute Behand-

lung zugesichert. Adresse: Kirch-

schullehrer Baumgärtel in Ar-

noldsgrün bei Schneeb., vom 15.

November ab in Wärenwalde bei

Kirchberg.

Ein kleiner Kausenofen mit

Rohr ist billig zu verkaufen in

Schneeberg, Rosenthal Nr. 292D.

Verantwortlicher Redacteur: E. Hiller in Schneeberg.

### Eine Giebelstube

nebst Zubehör ist sofort oder später an eine ruhige Familie zu vermieten bei Max Gangl in Oberschlema.

Wegen Mangel am Platz ist ein fast noch neuer

### Kinderwagen

mit Gummirädern sofort billigst zu verkaufen in Bodau d. Aue Nr. 6.

### Blauer Engel, Aue.

### Grosses Extra-Abonnements-Concert,

(gleichzeitig 3. Sommer-Abonnements-Concert)

wobei alle noch ausstehenden Abonnements-Billets ablaufen, findet

Donnerstag, den 1. November cr.,

im Hotel zum Blauen Engel statt. Hierzu ladet, mit der Bitte

um recht zahlreichen Besuch, höflichst ein.

Anfang abends 8 Uhr. Hochachtungsvoll

U. A.: Die Reise durch ganz Europa, mit vollständiger Aus-

führung und allen dazu gehörigen fremden Instrumenten u. s. w.

Nach dem Concert BALL bis 2 Uhr.

### Schützenhaus Schwarzenberg.

Zum Kirchweihfest, Sonntag und Montag, den 21. und

22. October, von Nachmittag 4 Uhr an Tanzmusik. Dienstag, den

23. October

### Concert u. Ball,

gespielt vom hiesigen Stadtmusikchor.

Anfang abends 8 Uhr. Eintritt 30 Pfg.

Ergebenst ladet dazu ein G. Schmidt.

### Siegelhof Pöhl.

Zum Kirchweihfest, Sonntag, den 21. Octbr., von Nachm. 4 Uhr

an Tanzmusik, Dienstag, den 23. Octbr., von abends 6 1/2 Uhr an

### Concert u. Ball.

gespielt von der 1. ergeb. uniformierten Musik-Schule zu Wolfenstein.

Billets im Vorverkauf 30 Pfg., an der Cassé 40 Pfg.

Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt. Freund-

lichst laden ein

C. Trinks, Stadt-Capellmeister. R. Schumann.

### Familienabend

im Saale des evangelischen Vereinshauses (Herberge zur Heimath)

Sonntag, den 21. October abends 8 Uhr. — Vortrag:

„Elia der Thibiter, ein Lichtbild aus finstern Tagen“.

Jedermann ist herzlich eingeladen.

### Herren - Pelerin - Mäntel

von 18 Mark an,

Herren-Anzüge von 14 Mark an, Buchstuhosen

von 4,50 Mk an, Arbeiterhosen von 2 Mk an.

Regenmäntel, Jackets, Capes, Knaben-

und Mädchen - Mäntel

empfehle in großer Auswahl zu ganz besonders billigen Preisen

G. Anton Bluth, Schneeberg, Markt Nr. 6.

### Trauer - Hüte

kaufst man am billigsten bei

Clemens Hammer, Zelle,

Bahnhofstraße,

im Geschäftshaus des Herrn Gustav Willert

(Mode-Bazar).

### Spezialität No. 55.

unabertroffene kräftige 5 Pfg. Cigarre. Alleinverkauf bei

Otto Wolfram, Aue, Markt.

### Spezialität

Gegründet 1872. Fernsprecher Nr. 906.

### Brautausstattungen.

I. Clemens Zöllner II. Mark 1200

200 300 400 500 600 800 1000

Permanente sehenswerthe Ausstellung 3000

1000 compl. Wohnungs-Einrichtungen. —

Befichtigung u. s. w. u. s. w. empfehlendwerth und

geru gestattet. — Ausführung meiner Fabrikate

bezügl. Solidität genügend bekannt. — Beste Re-

ferenzen und Anerkennungs-schreiben stehen zur

Verfügung. Solide Ausführung. Volle Garantie.

Abgabe einzelner Stücke zu Fabrikpreisen.

Franks-Lieferung, event. mit eigenem Geschirr bis

in die Behausung.